



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Pflegekräftemangel im Blick III – Zentralisierung der Anerkennungsprozesse für ausländische Pflegekräfte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Verfahren zur Anerkennung von im Ausland absolvierten Pflegeberufsabschlüssen bei einer Stelle in Bayern zu bündeln.

Begründung:

In Bayern ist für das Anerkennungsverfahren von im Ausland erworbenen Pflegeberufsabschlüssen die Bezirksregierung zuständig, wo die entsprechende Tätigkeit aufgenommen werden soll. Im Vergleich zu anderen Bundesländern dauert das Verfahren in Bayern deutlich länger bis eine ausländische Fachkraft eine Tätigkeit im Gesundheits- und Pflegebereich aufnehmen kann. Um die Prozesse zu beschleunigen und zu einem effizienteren Prüfverfahren zu kommen, sollte die Anerkennung bei einer Stelle in Bayern, z. B. beim Landesamt für Pflege, zentralisiert werden. Hierdurch könnten Kompetenzen und Synergien genutzt und Verfahren effizienter abgearbeitet werden. Darüber hinaus hätten interessierte und dringend in Bayern gebrauchte Pflegekräfte sowie Arbeitgeber und Vermittlungsagenturen eine zentrale Stelle für das Anerkennungsverfahren, was zu mehr Transparenz und Einheitlichkeit führt.

Ausländische Pflegekräfte stützen unser Pflegesystem, deswegen muss ihre Zuwanderung in den bayerischen Arbeitsmarkt dringend beschleunigt, vereinfacht und vereinheitlicht werden. Deswegen wird die Staatsregierung aufgefordert, das Verfahren zur Anerkennung von im Ausland absolvierten Pflegeberufsabschlüssen bei einer Stelle in Bayern anzusiedeln.